

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 10

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



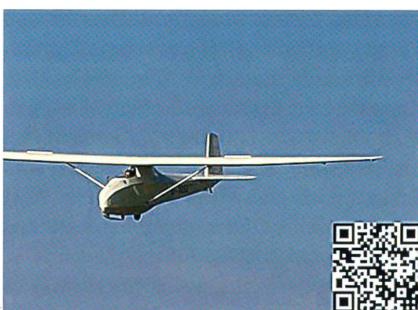
Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Diese Fliegertravers-B wurde im Jahre 1941 aus Weite der Wehrmacht gegen Tiefflieger entwi- ckelt. Sie besaß neun Rohre von 1,5 Metern Länge. Die neun Granaten (90 Gramm Gewicht) wurden in zwei Salven von zwei Zentimeter, die 19 Gramm schwere Sprenggranaten mit einem Kaliber von 1000 Exemplaren weltweit als das weiteste hergestellte Flugzeug wird mit mindestens 4000 Meter noch sind einige Originale erhalten. Auch heute noch gibt es eine Menge Sprengstoff (trügeln) wurden in zwei Salven im Abstand von 0,2 Sekunden verschossen und bildeten in 500 Meter Entfernung einen Trefferkranz von etwa 60 Metern Durchmesser.

Lösung 6

Der Jagdbomber mit dem Namen A-1 Skyraider wurde 1946 in Dienst gestellt. Die Douglas Aircraft Company konnnte im September 1946 mit dem Namen A-1 Skyraider Panzerbomber mit der Seriennummer 1941 von der amerikanischen Luftwaffe übernommen werden. Diese Maschine war ein Ganzmetall-Gespann mit einem Radfahrwerk und einer Kabinenhaube. Der Motor war ein Pratt & Whitney R-2800 Double Wasp mit einer Leistung von 2.200 PS. Die Flugleistung war sehr gut, die Reisegeschwindigkeit lag bei 500 km/h. Die Reichweite betrug 2.000 km. Die maximale Fluggeschwindigkeit war mit 500 km/h angegeben. Die Jagdbomber waren für die Abfangjagd und die Bombenabwurfsysteme ausgerüstet. Sie konnten verschiedene Bombenarten abwerfen, darunter auch Nuklearwaffen. Die Jagdbomber wurden in den Jahren 1950 bis 1955 ausgemustert und durch die F/A-18 Hornets ersetzt.

5 Lösung

Der M103 war ein schwächerer Kampfpanzer der US-Streitkräfte. Er wurde nach der Fortsetzung der militärischen Führung der USA entwickelt, um die Späterspätze bei einer direkten Konfrontation mit schweren sowjetischen Panzern zu besiegen. Die Entwicklung begann in den 1950er-Jahren zu Beginn des Kalten Krieges. 1957/1958 wurde das Fahrzeug der Truppe übergeben, die letzten, noch im aktiven Dienst stehenden Panzer wurden 1972/73 ausgemustert.

2 gunsot

Der Typ 74 ist ein japanischer Kampfpanzer mit einem Gefechtsgewicht von 38 Tonnen. Die Form von Turm und Wanne ist sehr günstig und ergibt keine Fangstellen. Das Laufrwerk mit hydropneumatischer Federung weist keine Stützrollen auf. Die Beweglichkeit ist wegen des relativ schwachen Mo-

tores für einen mittleren Panzer unzureichend. Er benötigt eine technologisch veraltete.

ε gunso